

dem Unterstüßungs-
orden. Die Kosten der
ger, so wie durch eine
deckt worden. — Die
Mitgliedern bestehenden
B. H. Hofelmann,
Schmidt, Buchdrucker
im Turnen wird durch
Ostern 3- $\frac{1}{2}$ R. M.
den, zahlen für jeden
r sind Mitglieder des
. Die Turnübungen
tatt. Jährlich ist ein

Reitbahn. Eingang

räge im Jahre 1844
und Standes Gele-
zeise, namentlich zur
bürgerliche Leben, so
en. — Die Leitung
: Ein Präses, Vice-

er gr. Wilhelminen-
id die übrigen Tage

ledeübung und Dis-
ache, architektonischem
ang, Physik, Rechnen,

m. Ert., wofür die
r Lehrer, Anschaffung
rgt wird. Lehrer des
vids, Pehling, Jim-
O Bänden bestehende
grgrößert wird, steht
Einwohner, die sich
a, als außerordentliche
der Bibliothek und
l bei etwaigen Ver-
so wie die Theil-
mitglieder können sich

migen Männergesan-
erkeit zu vereinigen.
Oberpräsidenten die-
hingegebenen Präsidio
o allgemeiner Theil-
an denen die so-
ommer erfreute der
adt und Umgegend.
n Vereinigung ver-
der alten geselligen
Ihre innere Ein-
Altonaer Liedertafel,
1 Mitglieder, unter
es Hr. Dr. Witth;
Hr. Ernst Friedrich

Wendorff; Archivar Hr. J. C. Vorenzen; Ceremonienmeister Hr. J. C. K. Meyer;
Secretair Hr. Carl Eckhoff; Cassirer Hr. C. C. Schmidt.
Vote P. C. K. Glaschhoff.

Die Altonaer Liedertafel.

Gestiftet im Jahre 1839.

Gegenwärtige Direction: Kaufm. B. H. Nopitsch, Präses; Corn. Gurlitt,
musikalischer Director; Dr. med. Kiewe, Secretair; Kaufmann C. K. Schmidt, Cassirer;
Kaufmann Vielenberg, Archivar.

Anmeldungen geschehen beim Präses des Vereins.

Altonaer Sing-Academie.

Dieselbe wurde im Herbst 1853 errichtet, und zählte im October 1854 circa 250
Mitglieder, singende und nichtsingende, auch Knaben und Mädchen. Zweck ist, durch Ver-
einigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängerkhore
zu fördern, Stimme und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden,
und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anre-
gend zu wirken. Zur Erreichung dieses Zweckes werden regelmäßige Uebungen gehalten,
Concerte und Aufführungen unterstützt und veranstaltet, und eine wohlorganisirte Gesang-
schule in Thätigkeit erhalten. — Der Beitrag für ein Mitglied beträgt 5 $\frac{1}{2}$ Thl. R. M.
oder 10 $\frac{1}{2}$ R. M. vorm. Ert., und wird derselbe bei Theilnahme Mehrerer aus einem Hause
noch ermäßigt.

Gegenwärtige Direction: Herr John Böie, musikalischer Director; Herr Carl B.
Blau, Director der Gesangschule; Herr B. H. Nopitsch, Vorsitzender; Herr Dr. Dub-
bers, schriftführender, Herr Louis Meyer, cassesführender Director; und ferner Frau Sophie
Petersen und Frau Doctorin Trier.

Anmeldungen geschehen: von nicht ausübenden Gesellschaftsmitgliedern bei dem Vor-
sitzenden, von Singenden für die eigentliche Academie bei Herrn Böie, von solchen für
die Gesangschule bei Herrn Blau.

Allgemeine Bürger-Krankenlade.

Diese war ursprünglich eine Krankencasse für das 2. Bataillon der vormaligen Al-
tonaischen bürgerlichen Infanterie, und wurde gegründet am 23. März 1849 von dem
damaligen Bataillons-Commandeur, Herrn Major B. Eggers. Bei späterer Auflösung
des Altonaischen Bürgermilitärs wurde das Institut zu einer allgemeinen Bürger-Kran-
kenlade umgestaltet. Der aus zwei Aelterleuten und zwei Beisitzern bestehende Vorstand
wechselt halbjährlich. Hr. Dr. Krause ist Ledenarzt, H. A. Wolff, Schreiber, A. T. Labr-
mann, Vote.

Allgemeine Wittwen-Kasse zu Altona.

Dieses im Jahre 1850 von der Bürgerwehr Altonas errichtete Institut, welches
ursprünglich nur für die Mitglieder derselben bestimmt war, ist seit Auflösung der Bür-
gerwehr der Benutzung sämtlicher Einwohner Altonas übergeben und später dahin erwei-
tert worden, daß auch Auswärtige unter gewissen Voraussetzungen daran Theil nehmen
können.

Der Zweck der allgemeinen Wittwenkasse zu Altona ist, auch dem weniger Bemittel-
ten Gelegenheit zu geben, seiner Wittwe eine jährliche Pension zu sichern und derselben
gleich nach seinem Tode, wenn sie es verlangt, eine Summe von 16 $\frac{1}{2}$ R. M. behändi-
gen zu lassen.

Der jährliche, pränumerando in wöchentlichen, monatlichen, vierteljährlichen, halb-
oder ganzjährlichen Raten zu zahlende Beitrag ist 3 $\frac{1}{2}$ R. M.

Die Geschäfte besorgt ein aus 5 Mitgliedern bestehendes Directorium. Sämtliche
Aemter mit Ausnahme desjenigen eines Voten, sind Ehrenämter und werden gratis ver-
waltet. Es ist dies eine der wesentlichsten Bedingungen, da es hauptsächlich dadurch nur
möglich wird, eine verhältnißmäßig große Pension zu zahlen.

Anmeldungen werden jederzeit bei den Directoren entgegengenommen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus den Herren: A. Meyer, Breitestraße 124.
H. G. M. Nannings, Palmaille 68. R. Schnackenberg, Breitestraße 56. W. Schulze,
Sandberg 9. Theodor Sievers, Reichenstraße 19.

Der Makler-Verein.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Deputation und Vorsteher pro 1855: die Herren H. Arien, J. Thorning,
J. F. C. Bardowick, Hendr. Janssen.